

Videografie

Um ein gutes Video zu drehen, sind bestimmte Anforderungen zu beachten. Neben technischen Aspekten spielen auch gestalterische und filmische Mittel eine entscheidende Rolle. Zu diesen gehören:

Einstellung: Die Auswahl der richtigen Einstellung (Zoom, Weite, Totale...) trägt maßgeblich zur Atmosphäre und Wirkung des Videos bei. Achte darauf, dass die gewählte Einstellung die gewünschten Emotionen und Botschaften unterstützt.

Format: Das Format des Videos beeinflusst nicht nur die Ästhetik, sondern auch die Art und Weise, wie die Zuschauer das Video erleben. Wähle das Format entsprechend der Plattform (Quer- oder Hochformat), auf der das Video veröffentlicht werden soll.

Perspektive: Die Wahl der Perspektive kann die Wahrnehmung des Betrachters stark beeinflussen. Experimentiere mit verschiedenen Kamerawinkeln, um die Handlung interessanter zu gestalten und die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken.

Ausschnitt: Der Bildausschnitt bestimmt, was im Video zu sehen ist und was nicht. Achte darauf, dass das Hauptmotiv klar erkennbar ist und störende Elemente vermieden werden. Ein gut gewählter Ausschnitt kann die Wirkung eines Videos erheblich verbessern.

Storytelling: Ein gutes Video erzählt oft eine Geschichte oder vermittelt eine Botschaft. Achte darauf, dass deine Videos eine klare Struktur haben und eine Geschichte oder Idee vermitteln. Nutze filmische Mittel wie Schnitt, Musik und Ton, um das Storytelling zu unterstützen.

Mögliche Miniaufgabenstellungen während des Workshops (15-30 min)

1. Perspektivenwechsel: Nehmt jeweils ein Motiv unserer heutigen Workshops aus verschiedenen Blickwinkeln auf und erstelle eine kurze Sequenz, die die Wirkung der verschiedenen Perspektiven zeigt. Experimentiere mit verschiedenen Kamerawinkeln, um herauszufinden, welcher am besten geeignet ist, um deine Geschichte zu erzählen.

2. Ausschnitt experimentieren: Wähle ein Motiv unsres Treffens und erstelle drei verschiedene Ausschnitte davon. Spiele mit verschiedenen Bildkompositionen und achte darauf, wie sich der Fokus und die Wirkung des Videos verändern.

3. Storytelling durch Bewegung: Erstelle eine kurze Video-Sequenz, die eine einfache Geschichte zu unserem heutigen Treffen erzählt. Verwende dabei keine Worte, sondern ausschließlich Bild und Ton, um die Handlung und Emotionen zu vermitteln. Achte auf die Abfolge der Szenen und die Dynamik der Bewegungen, um eine packende Erzählung zu schaffen.

Plane den Medieneinsatz mit Videografie während der OFFENEN PROBE des Sinfonieorchesters Opus 125 und den Solisten (20.4., 11.15-12.30 Uhr, Städtische Musikschule MG). Mögliche Anregungen:

1. Liveaufnahme: Nimm Teile der Probe in voller Länge im Hoch- und im Querformat auf, um später Highlights auf Social Media zu teilen oder eine Zusammenfassung des Events zu erstellen.

2. Behind-the-Scenes: Erstelle ein Video im Querformat, das Einblicke hinter die Kulissen des Konzerts bietet. Zeige die Vorbereitungen der Musiker, Proben und persönliche Interviews mit den Solisten.